



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0844/2009		Datum:	10.12.2009			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:	dH				
Gremienweg:							
19.01.2010	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Kaiserin-Augusta-Anlage 1.BA Schwanenteich bis Mozartbrücke, Entwurfs- und Ausbauplanung						

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt die Entwurfs- und Ausbauplanung des Büros Adler&Olesch für die Sanierung der Kaiserin Augusta-Anlagen, 1. Bauabschnitt Bereich Schwanenteich bis Mozartbrücke und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2010 in Höhe von 570.000,00 € mit der Umsetzung der Maßnahme.

Begründung:

Auf der Grundlage des am 29.09.2009 im Fachbereichsausschuss IV beschlossenen Gestaltungskonzeptes für die Sanierung der Kaiserin Augusta-Anlage hat das Büro Adler&Olesch, Mainz die vorliegende Entwurfs- und Ausbauplanung für den ersten Bauabschnitt erstellt.

Entwurfsbeschreibung

Die Grünanlagen des Schwanenteichs sind im Wesentlichen im Stil des klassischen Landschaftsparks geprägt und unterscheiden sich damit von den Uferabschnitten nördlich der Mozartbrücke. Dies ist im Besonderen in der Führung der geschwungenen Parkwege, der hainartigen Strauch- und Baumgruppen, den für den Landschaftspark des 19. Jahrhunderts typischen fließenden Raumfolgen und der weichen Modellierung des z. T. hängigen Geländes ablesbar.

In Teilabschnitten ist die ursprüngliche Wegeführung der Fluchtlinienpläne aus dem Zeitraum zwischen 1892 - 1907 noch nachvollziehbar.

Wichtiges Ziel bei der Sanierung ist es, diesen Charakter mit seinen harmonischen Raumfolgen zu stärken und wichtige Sichtbezüge wieder freizustellen.

Die Gehölzpflanzungen sind in zahlreichen Teilflächen insbesondere am Ufer des Schwanenteichs zu dicht und durch Auslichten und Verjüngung aufzuwerten. Durch Freistellung werden Sichtachsen/Ausblicke und die prägnanten Raumfolgen des Parks wieder erlebbar.

Zur Sanierung und Aufwertung des ersten Bauabschnitts sind folgende Maßnahmen geplant:

- Aufwertung der Promenade als starke, verbindende Achse zwischen der Pfaffendorfer Brücke und der Südseite des Schwanenteichs.
- Schaffung eines uferbegleitenden Weges und eines zusätzlichen Verbindungsweges im zentralen Parkbereich
- Sanierung und Aufwertung sämtlicher Parkwege: Wassergebundene Decke für die Promenade und die Parkwege, Randeinfassung der Promenade mit hellem Betonsteinband, Randeinfassung der übrigen Parkwege mit Basaltkleinpflaster
- Auslichtung des Baum- und Gehölzbestandes, insbesondere in mehreren Uferabschnitten zur Freistellung von Ausblicken auf den Schwanenteich. Hierzu werden 6 Bäume, 6 Solitärgehölze und ca. 1700 m² Unterholz (Uferpflanzung) gerodet.
- Ergänzung der ausgelichteten Uferabschnitte mit autochthonen Uferstauden. Schaffung einzelner Staudenpflanzungen im übrigen Park.
- Entfernen des bestehenden Zauns zwischen Promenade und Schwanenteich als optische Erweiterung des Parkraumes unter der Bedingung der naturschutzrechtlichen Zustimmung.
- Erneuerung und Ergänzung des Parkmobiliars, Aufstellung von zusätzlichen Bankplätzen an Abschnitten mit interessanten Ausblicksmöglichkeiten
- Ergänzung verkahlter Vegetationsflächen und Bodendecker im Hangbereich (nach Auslichtung der Baum- und Strauchschicht)
- Fontäne
Zur Inszenierung des Schwanenteichs als Endpunkt und Auftakt der Rheinanlagen, sowie als besondere Attraktion ist eine Fontäne vorgesehen, die aus mehreren Blickwinkeln erlebbar wird. Fontänen wurden als repräsentative Elemente in klassischen Parkanlagen des Barock und später in Landschaftsgärten als besonderer Point de Vue eingesetzt. Die Realisierung der Fontäne soll durch Spendengelder erfolgen und ist nicht in der Kostenschätzung enthalten.

Es ist auch weiterhin beabsichtigt, den Bereich des Schwanenteichs nicht zu beleuchten.

Die zur Verwendung kommenden Ausstattungsgegenstände werden in einer gesonderten Beschlussvorlage dem Fachbereichsausschuss IV zur Beratung vorgelegt.

Die Gesamtkosten zur Realisierung der Planung betragen ca. 525.000,00 €brutto Baukosten und ca. 45.000,00 €brutto Baunebenkosten. Diese sind, vorbehaltlich des Beschlusses des Haushalts 2010, im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen 2010 in Ansatz gebracht.

Anlage/n:

Übersichtsplan

(Der Übersichtsplan ist als farbiger Plan im Sitzungs- und Informationsdienst der Stadt Koblenz eingestellt.)